



Schulleiter OSTd M. Flore

Als Kernaufgabe sehen wir die Vermittlung berufsbezogener Kompetenzen.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich für eine sich ständig wandelnde Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt qualifizieren.

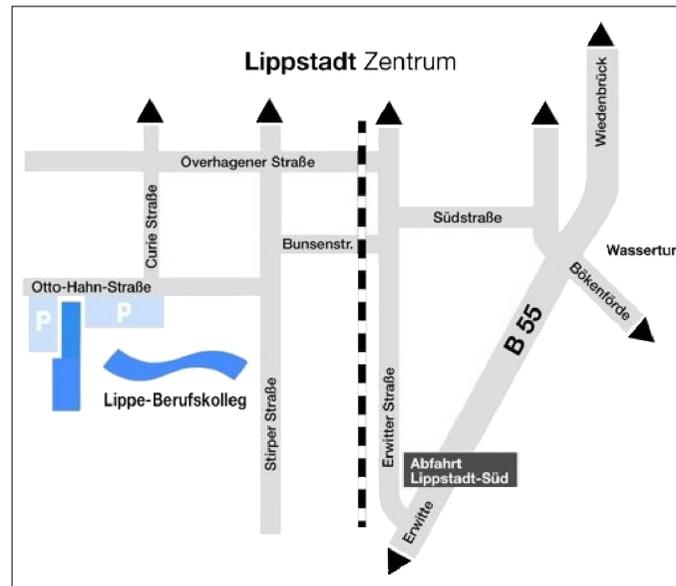
Wir befähigen sie durch die Vermittlung von Wissen sowie

geeigneter Lern- und Arbeitsmethoden zu selbstständigem Lernen, Denken und Handeln.

Wir fördern im Rahmen unseres Erziehungsauftrages eine Lernatmosphäre, die geprägt wird durch ein respektvolles, tolerantes und offenes Miteinander. Auch sollen Aspekte wie die Übernahme von Verantwortung, Mitmenschlichkeit, kritisches Denken, Umweltbewusstsein sowie die Fähigkeiten zur Selbstreflexion gefördert werden.

Wir würden uns freuen, auch Sie bald bei uns am Lippe-Berufskolleg begrüßen zu dürfen.

*Ihre Schulleitung
des Lippe-Berufskollegs*



Lippe-Berufskolleg des Kreises Soest in Lippstadt

Otto-Hahn-Straße 25
59557 Lippstadt
Tel.: 02941 2900 0
Fax: 02941 2900 10
E-Mail: verwaltung@lippe-berufskolleg.de
www.lippe-berufskolleg.de

Bürozeiten

Montag - Donnerstag 7:30 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 7:30 bis 13:00 Uhr

Schulleitung

Herr OSTd Michael Flore
Frau StD'(V) Sandra Uhlir



LIPPE-BERUFSSKOLLEG
des Kreises Soest in Lippstadt

Fachschule Elektro- und Maschinen- bautechnik



*...mit Expertenwissen
zum Erfolg!*



www.lippe-berufskolleg.de



Video zur Fachschule



Erasmus+



Aufnahmevoraussetzungen

In den Bildungsgang wird aufgenommen, wer mindestens ...

- den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung und
- den Berufsschulabschluss und
- eine Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mindestens einem Jahr, die auch während der Fachschulausbildung abgeleistet werden kann, nachweist.

In die Fachschule kann auch aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachweist.

Abschlüsse und Berechtigungen

Nach dem Abschluss der Fachschule für Technik darf die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker geführt werden.

Die Studierenden erwerben zusätzlich den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Mit zusätzlicher Prüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Ausbildungsdauer

4 Jahre im Teilzeitunterricht (Dienstagabend, Donnerstagabend und Samstagvormittag).

Im 2. und 3. Jahr gibt es statt Präsenzunterricht zahlreiche Selbstlernphasen.



eigene Industrie-
-Roboterzelle



Unterrichtsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Betriebs- und Personalwirtschaft



Berufsbezogener Lernbereich Elektrotechnik

- Elektrische und Elektronische Systeme
- Informationstechnische Anlagen
- Automatisierte Anlagen
- Betriebliches Management
- Projektarbeit (6 Monate mit Industriebetrieben)

Berufsbezogener Lernbereich Maschinenbautechnik

- Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln
- Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln
- Betriebliches Management
- Projektarbeit (6 Monate mit Industriebetrieben)

Differenzierungsbereich

- Mathematik/Naturwissenschaften
- CAD
- Projektmanagement; Zertifikat FernUni Hagen
- Auslandsaufenthalt mit EU- Fördermitteln

Prüfungen

Fachschulexamen

Die schriftliche Prüfung besteht aus drei Arbeiten aus den beruflichen Handlungsfeldern. Auf Antrag kann eine mündliche Prüfung zu den schriftlichen Arbeiten stattfinden.

Fachhochschulreifeprüfung

Eine zusätzliche schriftliche Prüfung, in der Regel in Mathematik.

Berufliche Perspektive

Der Bildungsgang der Fachschule dient der beruflichen Weiterbildung und baut auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrung auf.

Die Ausbildung soll Absolventinnen und Absolventen befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und anderen Einrichtungen zu übernehmen.

Ausbildungsziel ist der Erwerb einer erweiterten beruflicher Handlungskompetenz. Die Studierenden erwerben die Befähigung, betriebliche Probleme und Aufgabenstellungen selbstständig und fachlich richtig zu bearbeiten und zu lösen.

Technikerinnen und Techniker verfügen über ein breites Spektrum beruflicher Qualifikationen, die ihnen Wege zu vielfältigen und anspruchsvollen Tätigkeiten eröffnen. Diese können sowohl übergreifende, koordinierende als auch spezifische, technikgestaltende Aufgaben umfassen.



Labor
Additive
Fertigung